



Baugenossenschaft
Sonnengarten

**Name: Ueli Degen. Spitzname: Eule.
Lieblingsort: Auf dem Velosattel.
Welcher Wunschfamilie möchtest du an-
gehören: Den Winterschläfern. Was
hättest du gerne erfunden: Die selbstauf-
räumende Wohnung. Was wärst du
am liebsten geworden: Als Bub wollte ich
Bauer werden. Heute bin ich Architekt
und kann mir keinen schöneren Beruf
vorstellen. Wenn du Karaoke singen musst,
welches Lied wählst du: Barbie Girl,
zusammen mit meiner Tochter Helena.**

Sie haben die Wahl

Mitteilungsblatt: Vorstandswahlen
April 2022

Aktuelles

Liebe Leserinnen und Leser

An weit über 1000 Sitzungen in meinen 26 Jahren Vorstandstätigkeit durfte ich die BGS mitgestalten, neun Jahre davon als Präsident. Die BGS hat mein Leben in dieser Zeit geprägt. So könnte es noch ewig weitergehen, denn das Amt des Präsidenten ist ebenso spannend wie abwechslungsreich. Aber wenn es am schönsten ist, sollte man aufhören. Die Voraussetzungen, diese Verantwortung nun zu übergeben, sind ideal. Der bestehende Vorstand ist ein optimal eingespieltes Team und die neu strukturierte Geschäftsstelle unter der Leitung von Caroline Kaufmann leistet operativ ein gewaltiges Pensum.

Am wichtigsten aber ist, dass mit Ueli Degen ein idealer Nachfolger für das Amt des Präsidenten zur Verfügung steht. Als Architekt ist Ueli der passende Kandidat für die grossen baulichen Veränderungen, die in den kommenden Jahren anstehen. Er war im Vorstand in den letzten neun Jahren auch aktiv daran beteiligt, die BGS zu einer partizipativen und professionalisierten Genossenschaft umzugestalten. Ueli wird die Veränderungen, welche in Zukunft auf uns warten, aktiv und zum Wohl der BGS mitgestalten.

Ab Seite 5 finden Sie alle Porträts der bisherigen Vorstandsmitglieder, die sich wieder zur Wahl stellen, und die Porträts der Kandidatin und des Kandidaten, die wir Ihnen als ideale neue Vorstandmitglieder zur Wahl empfehlen. Diesem vielseitigen Team zukünftig die Vorstandsarbeit zu überlassen, fällt mir nicht schwer. Ich freue mich darauf, als aktiver Genossenschafter mit Ihnen an den kommenden GVs teilzunehmen.

Peter Seidler, Präsident

Impressum
 Redaktion: Julia Antoniou,
j.antoniou@bg-sonnengarten.ch
 oder 043 311 19 68
 Konzept: Julia Antoniou, Brigitte Lampert
 Design: Brigitte Lampert
 Texte: Julia Antoniou
 Fotos: Iris Stutz
 Text/Fotos Porträt: Katharina Nüesch
 Lithografie: Widmer & Fluri
 Korrektorat: Gila Strobel
 Auflage: 1700
 Druck: A. Schöb, Zürich

Durch die Schaffung einer Stelle im Backoffice können sich die Vermietungs-Fachpersonen auf ihre Kernaufgaben konzentrieren. Also beispielsweise die Umsiedlungsplanung in den Baufeldern B und C im Goldacker frühzeitig angehen.

Frühlings-Update Personal

Auf Anfang März erhält die BGS Verstärkung im Backoffice. Katja Urben unterstützt die Geschäftsstelle organisatorisch und administrativ und hilft zwischendurch auch im Frontoffice, sprich am Schalter aus. Ab Januar übernimmt Hauswart Patrick Kessler die Stellvertretung des Technischen Leiters. Maria Guglielmino, die während 20 Jahren mit grossem Sachverstand und einem ebenso grossen Herzen für die Anliegen der Genossenschafter/-innen unsere Buchhaltung betreute, geht vor Ostern 2022 in den wohlverdienten Ruhestand. Wir sagen Danke.

Umsiedlung Baufelder B und C im Goldacker

Das BGS-Team fokussiert sich bereits auf die Umsiedlung der Baufelder B und C. Wir empfehlen allen Bewohner/-innen: Befassen Sie sich frühzeitig mit Ihrer Wohnsituation und füllen Sie das Umsiedlungsformular aus, das sie Anfang Jahr erhalten haben. Je früher wir Ihre Vorstellungen kennen, umso besser können wir Sie unterstützen. Ihre Kontaktperson ist Golda Stieger: 044 311 19 60, info@bg-sonnengarten.ch



Katja Urben unterstützt die Geschäftsstelle ab März; sie hat zuvor bei einer Zürcher Bank gearbeitet.

3er-Regel für interne Warteliste

Wir haben ab Januar eine 3er-Regel für die interne Warteliste eingeführt: Wer drei zumutbare Umsiedlungsangebote ablehnt, rutscht an den Schluss. Die neue Regelung bedeutet, dass neue Bewerbende und Personen, die schon lange auf einer Warteliste sind, drei Angebote ab jetzt zugut haben. Mit der neuen Handhabung wollen wir die Erwartungen der Genossenschafter/-innen mit dem Wohnungsangebot in Einklang bringen. Bei Fragen kontaktieren Sie: Guido Barmettler: 043 311 19 63, g.barmettler@bg-sonnengarten.ch

Neue Partnerunternehmen für Gärtnerarbeiten

Die BGS ist seit dem letzten Jahr daran, Partnerschaften und Verträge zu überprüfen und anzupassen. Als Folge davon hat sie die Gartenarbeiten auf Anfang Jahr neu aufgeteilt. In den Siedlungen Triemli und Hagenbuchrain arbeiten wir nun mit Lüscher Gartenbau zusammen, in Geroldswil mit der Gartenbaufirma Baumgartner. Im Rütihof übernimmt neu das BGS-Gärtnerteam den Unterhalt der Siedlungsumgebungen.

Wohnraum für Flüchtlinge

Auch die BGS möchte innerhalb ihrer Möglichkeiten kriegsbetroffene Menschen aus der Ukraine unterstützen. Wenn Sie eine konkrete Anfrage zu Wohnraum haben, prüfen wir gerne Angebote in unseren Siedlungen. info@bg-sonnengarten.ch

Editorial	2
Aktuelles	3
Schwerpunkt	4
Vorstandswahlen	
Siedlungsleben	14
Wohnporträt	15
Aus dem Archiv	16
Apropos	16
Nächste Termine	16

Titelseite «Menschen aus der BGS» mit Ueli Degen, Genossenschafter und Mitglied des Vorstandes.

Machen Sie sich schlau

Nach der Rücktrittsankündigung von Präsident Peter Seidler und Finanzvorstand Ariel Davidoff stehen an der diesjährigen Generalversammlung Ersatzwahlen an. Als Genossenschafter/-in sind Sie wahlberechtigt und können die bestehenden Mitglieder im Amt bestätigen sowie zwei neue Mitglieder und den Präsidenten wählen. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie alles, was Sie zu den Wahlen wissen müssen.

Transparentes und inklusives Bewerbungsverfahren

Bereits vor dem offiziell angekündigten Rücktritt von Präsident Peter Seidler und Finanzvorstand Ariel Davidoff formierte sich eine Kerngruppe, um die Vorstandserneuerung frühzeitig und transparent in die Wege zu leiten und einen guten Übergang sicherzustellen. Darin vertreten waren Präsident Peter Seidler, Vizepräsidentin Carmen Moser Nespeca, der designierte neue Präsident Ueli Degen und die Geschäftsführerin Caroline Kaufmann.

Um das Inserat für die Nachfolge aufzusetzen und im November im Mitteilungsblatt zu publizieren, schärfte die Kerngruppe vorab die Profile der künftigen Mitglieder. Wichtige Kriterien waren: engagiertes Mitglied der Genossenschaft, Teamgeist, unternehmerisches Denken, strategische und fachliche Erfahrung im Finanz- und/oder Bauwesen, ideale Ergänzung des bestehenden Teams in Bezug auf Geschlecht, Alter, Lebenserfahrung und Wohnort. Im November lud der Vorstand Interessierte zu je einem Meet&Greet im Triemli und Rütihof ein, um sich mit dem Vorstand über seine Arbeit auszutauschen.

Bis Ende November meldeten sich sieben Kandidat/-innen, welche die Kerngruppe im Dezember zu einem ersten Interview einlud. Unabhängig von der Wahlempfehlung des Vorstandes erhielten alle die Möglichkeit, sich auf den Kommunikationskanälen der BGS (Mitteilungsblatt, Website, Generalversammlung) vorzustellen. Nach der ersten Vorauswahl haben sich drei Kandidat/-innen im Januar dem Gesamtvorstand präsentiert. Aufgrund der gewonnenen Eindrücke schlägt der Vorstand der Generalversammlung zwei Kandidat/-innen zur Wahl vor, siehe Wahlempfehlung Seite 13.



Peter Seidler, Präsident, und Ariel Davidoff, Finanzdelegierter, ziehen sich nach 29 bzw. 26 Jahren aus dem Vorstand zurück.

Ueli Degen

Im Vorstand seit

Mai 2013, Aktuar, Mitglied Baukommission

Ich in Hashtags

#immerknappdran #linkshänder #zeitungsleser #kreativkopf #velofahrer

Ich in drei Sätzen

Ich bin Architekt (43) und wohne seit elf Jahren mit meiner Frau und unseren drei Kindern in der Triemli-Siedlung. Ich bin ein Freund des gepflegten Fussballspiels unter Senioren und fahre täglich mit dem Velo in mein Architekturbüro in Witikon. Dort realisiere ich mit meinem Büropartner und etwa 20 Mitarbeitenden spannende Projekte und lebe meine kreative Ader aus.

Ich setze mich dafür ein, dass ...

... die BGS auch in Zukunft möglichst vielen Menschen ein Zuhause sein kann.

Meine Stärken/Kompetenzen

- breites und tiefes Wissen über Planungs- und Bauprozesse
- viel Erfahrung in genossenschaftlichen Themen
- verliere auch unter Druck nicht den Überblick
- sachorientiert, ausdauernd und vielseitig

Von der Arbeit im Team erwarte ich

- Eigeninitiative und eigene Ideen
- die Sache in den Vordergrund stellen
- kontrovers, aber kollegial diskutieren
- gemeinsam lachen können

Mein BGS-Highlight

Die Workshops zum Stadtstück Triemli mit vielen engagierten Genossenschafter/-innen.

Der schönste Ort in der BGS

Der Blick aus unserer Wohnung über den Hof auf die Stadt überwältigt mich immer wieder von neuem.

Etwas Verrücktes, das ich mir für die BGS wünsche

Einen gigantischen Mammutbaum, auf dem wir gemeinsam mit unseren Kindern ein Baumhüttendorf bauen.



u.degen@bg-sonnengarten.ch



Carmen Moser Nespeca

Im Vorstand seit

Mai 2007, Betriebskommission
Mai 2013, Vize-Präsidentin, Einsitz in Betriebs- und Finanzkommission

Ich in Hashtags

#vielleserin #teetrinkerin #familienmensch #schaukelliebhaber
#grasbeobachterin

Ich in drei Sätzen

Ich bin Bildungsfachfrau (52) und habe seit 1998 an vier Orten in der BGS gewohnt: Rossackerstrasse, Wydäckerring, Rosshalde und aktuell Hagenbuchrain. Ich bin verheiratet mit Roberto, Mutter von Chiara, Gianni, Dario und Elena. Ich grabe gerne in der Erde und habe im vergangenen Jahr das Stricken als neues Hobby entdeckt.

Ich setze mich dafür ein, dass ...

... die Menschen auch in Zukunft in allen BGS-Siedlungen ein vielfältiges Miteinander leben können und erschwinglicher Wohnraum erhalten bleibt.

Meine Stärken/Kompetenzen

- führungserfahren mit langjährigem Blick fürs Ganze
- umsichtige Begleiterin von Entwicklungsprozessen
- vernetztes Denken mit pragmatischem Ansatz
- interkulturelle Kompetenzen
- Genossenschafterin mit Herzblut

Von der Arbeit im Team erwarte ich

Weitblick, Umsicht, Kollegialität, Verlässlichkeit.

Mein BGS-Highlight

Ein Treppenhauskonzert im Dezember 2020 am Hagenbuchrain 10, an dem jede Familie vor der eigenen Wohnungstür ein Stück zum Konzert beitrug.

Der schönste Ort in der BGS

Waschküche, Treppenhaus, Schwatzecken und andere Begegnungsorte im Alltag.

Etwas Verrücktes, das ich mir für die BGS wünsche

Ein grosser Holzofen zum gemeinsamen Brotbacken im Aussenbereich von allen Siedlungen.

c.moser_nespeca@bg-sonnengarten.ch



Richard Mostert

Im Vorstand seit

Mai 2013, Vorstandsmitglied, Leiter Betriebskommission, Mitglied Bauausschuss Villy

Ich in Hashtags

#vorausschauend #rechtshänder #üetliberggänger #konstruktiv #schönwettervelofahrer

Ich in drei Sätzen

Ich (63) bin seit 25 Jahren Genossenschafter in der BGS, wohne seit 1983 mit meiner Frau im Quartier und habe zwei erwachsene Söhne und drei wunderbare Enkelkinder. Ich arbeite als angestellter Architekt an einem Grossprojekt in Zürich, wo ich jüngere Mitarbeiter coache und die Ausschreibungen betreue.

Ich setze mich dafür ein, dass ...

... in der BGS Vielfalt und Lebensqualität erhalten bleibt sowie Neues und auch Unkonventionelles Platz findet.

Meine Stärken/Kompetenzen

- immer bestrebt, konstruktive Lösungen für anstehende Aufgaben und Probleme zu finden
- grosse Erfahrung in der Entwicklung und Umsetzung von Projekten
- guter Zuhörer, offen für neue Ideen
- schaue gerne über den Tellerrand hinaus und versuche auch andere Sichtweisen einzubinden

Von der Arbeit im Team erwarte ich

- Freude und Engagement für gemeinsame Ziele
- analytisches und sachliches Vorgehen
- Offenheit für Ideen, welche Neues bewirken
- kritischer, aber respektvoller Umgang in der Diskussion

Mein BGS-Highlight

Das Engagement der Genossenschafter/-innen bei unseren partizipativen Veranstaltungen.

Der schönste Ort in der BGS

Der Ausblick beim Spielplatz Bergwiesen über die Stadt und auf den Säntis.

Etwas Verrücktes, das ich mir für die BGS wünsche

Ateliers für Künstler/-innen und Übungsräume für Musiker.

r.mostert@bg-sonnengarten.ch



k.ruetsche@bg-sonnengarten.ch

Kurt Rütsche

Im Vorstand seit

Mai 2013, Mitglied Baukommission, Verantwortlicher Internes Kontrollsystem (IKS)

Ich in Hashtags

#techniker #teampayer #kritikfähig #konsensorientiert #bewegungsmensch

Ich in drei Sätzen

Ich bin ein pensionierter, immer noch aktiver Bauingenieur (67). Mit meiner Frau wohne ich oberhalb der Reihen-Einfamilienhäusern der Goldacker-Siedlung. Wir bewegen uns sehr gerne draussen beim Biken, Wandern, Langlauf und Skifahren; daneben halten uns die Enkelkinder jung.

Ich setze mich dafür ein, dass ...

... die BGS ökologisch, ökonomisch, nachhaltig und für alle Genossenschaftler/-innen preiswert und erschwinglich baut sowie bestehende Bauten ressourcenschonend unterhält.

Meine Stärken/Kompetenzen

- erfahrener Bauingenieur im Hoch- und Tiefbau
- als ehemaliger Geschäftsleiter und Verwaltungsrat strategie- und führungskompetent
- pflicht- und verantwortungsbewusst, gewissenhaft und «zwäg»

Von der Arbeit im Team erwarte ich

- kontroverse Diskussionen sowie Akzeptanz abweichender Meinungen und Einstellungen
- pragmatische, sachbezogene Lösungen
- Kollegialität und Konsens

Mein BGS-Highlight

Die Ausdehnung der BGS ins Limmattal.

Der schönste Ort in der BGS

Die Umgebung bei Villa und Kindergarten beim Döltschibach.

Etwas Verrücktes, das ich mir für die BGS wünsche

Schwimmbecken und Krafträume für fitnessbewusste Genossenschaftler/-innen.



k.suter@bg-sonnengarten.ch

Konrad Suter

Im Vorstand seit

November 2013, Städtischer Delegierter

Ich in Hashtags

#velofahrer #anglophil #veteranenfussballer #musikenthusiast

Ich in drei Sätzen

Ich bin Stabsleiter (55) und wohne zusammen mit Mirjam und unseren Töchtern Elina und Leandra in der Dennlerstrasse-Siedlung hinter dem Utogrund und der Freibadi. Ich mag Fussballspiele auf dem Letzi, Entdeckungsspaziergänge in Zürich und lese gern Bücher und Zeitungen auf der Couch.

Ich setze mich dafür ein, dass ...

... das Miteinander mit der Stadt(-verwaltung) stimmt.

Meine Stärken/Kompetenzen

- analytisch
- pragmatisch
- Interesse an und Kenntnis der Politlandschaft
- kollegial

Von der Arbeit im Team erwarte ich

Vorausdenken, Kompromissfähigkeit, Humor.

Mein BGS-Highlight

Dass der Döltschibach auch im Stadtstück Triemli den Aussenraum mitbestimmen wird.

Der schönste Ort in der BGS

Wo sich der BGS-Vorstand trifft.

Etwas Verrücktes, das ich mir für die BGS wünsche

Viel günstiges Bauland in der Stadt Zürich.



Laura Archer-Svoboda

Ich in Hashtags

#immerinaction #nichtohneschokolade #herzlich&offen #aufgewachsenaufdembauernhof #doppelbürgerinkanadaschweiz

Ich in drei Sätzen

Ich bin Betriebswirtschafterin und Bauingenieurin (42) und wohne mit meinem Mann und unseren drei Söhnen seit zwölf Jahren in der Hagenbuchrain-Siedlung. Neben meinem Masterstudium in Finanzen bin ich gerne mit meiner Familie und Freunden unterwegs, geniesse anspruchsvolle Velo- und Hochalptouren. Ich spiele seit meiner Kindheit Klavier und besuche regelmässig kulturelle Veranstaltungen.

Ich setze mich dafür ein, dass ...

... die BGS gesundes Wachstum und attraktiven Lebensraum für alle Genossenschafter/-innen bietet.

Meine Stärken/Kompetenzen

- optimiere gerne Zahlen, Budgets und Prozesse
- leidenschaftlich in Nachhaltigkeitsthemen
- Kämpferin für attraktiven Wohnraum, ein unbezahlbares Gut, das wir mit Sorgfalt behandeln müssen
- aktive Genossenschafterin, die mit Freude Beziehungen zu Nachbar/-innen und Freunden pflegt

Von der Arbeit im Team erwarte ich

Konstruktive Diskussionen anreissen, unterschiedliche Ansichten zulassen und Herausforderungen gemeinsam meistern.

Mein BGS-Highlight

Die wöchentlichen Joggingrunden mit Nachbar/-innen durch die BGS-Siedlungen.

Der schönste Ort in der BGS

Überall dort, wo ich mich mit Freunden und Nachbar/-innen unterhalte.

Etwas Verrücktes, das ich mir für die BGS wünsche

Eine bunte Karaoke-Party für Jung und Alt.

l.archer.svoboda@gmail.com



Andrej Lukic

Ich in Hashtags

#papiausleidenschaft #newsjunkie #baukulturmitcharakter #füreinelebenswertezukunft #sammlerunnützenwissens

Ich in drei Sätzen

Ich, Architekt (37), wohne seit Bezug 2011 mit meiner Frau und mit unseren zwei kleinen Söhnen in der Triemli-Siedlung. Neben Papitag und forderndem Alltag als Geschäftsführer eines Architekturbüros pflege ich meine Interessen an Geschichte, Politik, Zeitgeschehen sowie Technik und plane gerne Reisen an kulturell bereichernde Orte.

Ich setze mich dafür ein, dass ...

... die BGS Verdichtung und ökologische Erneuerung dafür nutzt, offene und angenehme Orte mit Mehrwert für Bewohnende und Quartiere zu schaffen.

Meine Stärken/Kompetenzen

- viel Erfahrung in der Entwicklung und Umsetzung von architektonischen Projekten
- breit abgestütztes Wissen in baulichen, gesellschaftlichen und finanziellen Themen
- wertschätzend gegenüber unterschiedlichen Lebensrealitäten und Kulturen

Von der Arbeit im Team erwarte ich

- unterschiedliche Standpunkte und Werte als Bereicherung auffassen, die zu einem besseren Ergebnis führen
- das grosse Ganze über kleine Details stellen
- neben konzentrierten Diskussionen auch Zeit für Persönliches und Humor haben

Mein BGS-Highlight

Das Strahlen in den Augen meines älteren Sohnes, als er 2021 zum ersten Mal bis spät abends an einem Siedlungsfest im Innenhof teilnehmen durfte.

Der schönste Ort in der BGS

Das Café Thiwa, ein kleines Rondell mit grossem Wert fürs ganze Quartier.

Etwas Verrücktes, das ich mir für die BGS wünsche

Eine lange Wasserrutschbahn an einem der vielen BGS-Hänge.

andrejlukic84@gmail.com

Kontinuität und Erneuerung

Zettel hoch! An der Generalversammlung vom 19. Mai können Sie als Genossenschafter/-in wählen und mitbestimmen. Foto: BGS



Der Wahlempfehlung des Vorstandes steht mit vier bisherigen Mitgliedern für einen nahtlosen Übergang, aber auch für Erneuerung. Die zwei vorgeschlagenen neuen Kandidat/-innen bringen fachlich und persönlich alles mit, was es für die verantwortungsvolle Vorstandsarbeit braucht.

Zur Wiederwahl stellen sich Ueli Degen, Carmen Moser Nespeca, Richard Mostert und Kurt Rüttsche. Alle vier Vorstandsmitglieder bringen sich mit grossem Engagement und fachlichem Know-how in die Vorstandsarbeit ein. In der letzten Amtsperiode lag der Fokus auf der Reorganisation der Geschäftsführung, dem Abschluss des Projektwettbewerbs Villy und der Verankerung der Partizipation; als Team hat der Vorstand somit die erfolgreiche Organisationsentwicklung und den Abschluss des Bauprojekt Villy verantwortet. Durch ihre Wiederwahl stellen die vier bisherigen Mitglieder sicher, dass die Vorstandsgeschäfte auch in der neuen Zusammensetzung nahtlos weiterlaufen.

Auch die Zusammenarbeit im Vorstand mit Koni Suter, Städtischer Vertreter, ist gut eingespielt. Nach langjähriger Zusammenarbeit wird er sein Amt im Herbst übergeben. Städtische Vertreter werden durch die Stadt Zürich bestimmt und sind daher nicht wählbar; unabhängig davon sind sie ein wichtiges Bindeglied zwischen der BGS und der Stadt. Der Vorstand dankt Koni für seinen Einsatz im Sonnengarten und zugunsten kostengünstigen Wohnraums und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

Als Präsidenten für die neue Amtsperiode schlägt der Gesamtvorstand Ueli Degen vor. Er ist seit neun Jahren als Aktuar sowie als Mitglied der Baukommission tief mit den Projekten der BGS vertraut. Als Architekt und Mitinhaber sowie Geschäftsführer eines Architekturbüros verfügt er über das nötige Know-how und die Führungserfahrung für die grossen anstehenden Aufgaben der BGS.

Laura Archer-Svoboda

beteiligt sich schon seit vielen Jahren aktiv am Genossenschaftsleben und in der Elternmitwirkung der Schule Triemli und ist daher im Quartier sehr gut vernetzt. Sie hat sich als Genossenschafterin kontinuierlich in den Mitwirkungsverfahren der letzten Jahre eingebracht. Dieses Engagement und Kenntnisse der partizipativen Prozesse zeichnen Laura auch als Vorstandskandidatin aus. Sie bringt ausserdem Erfahrung in den beiden gesuchten fachlichen Schwerpunkten mit: Sie ist ausgebildete Ingenieurin, hat im Hoch- und Tiefbau gearbeitet und schliesst ihr Betriebsökonomie-Studium in diesem Jahr mit einem Master ab. Laura hat den Vorstand durch ihre offene Art, lösungsorientierte Haltung und vertiefte Auseinandersetzung mit dem genossenschaftlichen Leben überzeugt. Ihr Wille, die Zukunft der BGS mit neuen Siedlungen und Umbauten sowie durch achtsame Entwicklung des Zusammenlebens zu gestalten, ist für die Vorstandsarbeit ideal. Wir freuen uns, mit Laura eine kompetente und engagierte Genossenschafterin zur Wahl vorzuschlagen.

Andrej Lukic

ist im Bewerbungsprozess durch ein grosses Verständnis für genossenschaftliche Themen, breitgefächertes Wissen und einen wachen Geist aufgefallen. Andrej ist es gewohnt, Themen aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und anzugehen. Das visionäre Bauen und Gestalten der BGS ziehen ihn ebenso an wie die Vielfalt des Zusammenlebens im Sonnengarten. Als Architekt mit eigenem Büro bringt er einerseits Erfahrung im städtebaulichen Denken und spannende Visionen für die Quartierentwicklung in die Vorstandsarbeit mit ein. Andererseits hat er das Rüstzeug und die unternehmerische Erfahrung, um zur strategischen Steuerung und Entwicklung der BGS beizutragen. Andrejs Begeisterungsfähigkeit und fachliche Weitsicht haben den Vorstand überzeugt. Wir freuen uns, mit Andrej den Vorstand zu verjüngen und mit architektonischem Fachwissen zu bereichern.

Wahlempfehlung des Vorstandes

Der Vorstand empfiehlt Ihnen, die bisherigen Vorstandsmitglieder Ueli Degen, Carmen Moser Nespeca, Richard Mostert und Kurt Rüttsche im Amt zu bestätigen sowie Laura Archer-Svoboda und Andrej Lukic als neue Vorstandsmitglieder und Ueli Degen als Präsidenten zu wählen.

Ablauf der Wahlen

An der Generalversammlung (GV) vom 19. Mai 2022 sind sechs Sitze im Vorstand zu besetzen; der Vertreter der Stadt ist nicht wählbar, er wird jeweils von der Fachstelle für Wohnbauförderung der Stadt Zürich bestimmt. Zuerst erfolgt die Wahl der bisherigen Vorstandsmitglieder. Der Vorstand wird der GV vorgeschlagen, diese in globo zu bestätigen. Daran schliesst die Wahl der beiden neuen Kandidat/-innen in alphabetischer Reihenfolge an. Als gewählt gelten alle Personen, die im ersten Wahlgang das absolute Mehr oder im zweiten Wahlgang das relative Mehr erreichen. Zum Abschluss erfolgt die Wahl des Präsidenten aus dem gewählten Team. Supervisor Ruedi Schoch stellt sicher, dass die Vorstandswahlen statutenkonform ablaufen.

Was lief und läuft

Was im letzten Jahr in unseren Siedlungen los war, erfahren Sie in den Jahresberichten auf der Website. Einige Genossenschafter/-innen haben die Freude am Gärtnern entdeckt. Dies hat die Projektleitung Siedlungsleben inspiriert, im April den ersten Gartentag zu lancieren.

Jahresberichte 2021 aus den Siedlungen

Die Voraussetzungen für ein unbeschwertes Beisammensein waren 2021 schwierig. Trotzdem fanden nicht wenige Aktivitäten statt – vom gemeinsamen Gärtnern über ein grosses Siedlungsfest bis zu Näh- und Töpferkursen. Lassen Sie sich von den Berichten aus den Siedlungen inspirieren. Auf ein aktives 2022!



1

Endlich wieder ein Skitag

Endlich konnte der traditionelle Schneesporttag der Kulturgruppe Rütihof wieder stattfinden. Am 29. Januar genossen fast 30 Teilnehmende sonniges Wetter und gute Pistenverhältnisse in Klosters-Madrisa. Nach zwei Jahren verminderter nachbarschaftlicher Kontakte war die Freude gross über gemeinsames Reisen, Spörtlen und Mittagessen.



2

Siko Triemli versammelte sich online

Die Versammlung der Siko Triemli vom Freitag, 28. Januar hat online stattgefunden. Rund 30 Genossenschafter/-innen trafen sich auf Teams, um über ihre Anliegen als Bewohner/-innen der Siedlung zu diskutieren. Auch Ueli Degen, Bewohner und Mitglied der Baukommission, und Philipp Heger, Projektleiter Siedlungsleben, klickten sich dazu. Die Anwesenden beschäftigten vor allem die Sommerhitze bzw. die Beschattung der Balkone und der Lärm an der Birmensdorferstrasse. Die Siko wird zusammen mit den Bewohner/-innen Lösungsvorschläge ausarbeiten und diese in einem gemeinsamen Austausch mit der Geschäftsstelle weiterverfolgen.

Erster Gartentag im Wydäckerring

Die BGS möchte das Potenzial der grosszügigen Aussenräume stärker und kreativer nutzen, aber auch die Schnittstellen und den Austausch von Know-how zwischen dem Gärtnerteam und den Bewohnenden optimieren. Um dieser Idee Zugkraft zu verleihen, führt die Projektleitung Siedlungsleben in Zusammenarbeit mit dem Regieteam den Gartentag ein; er soll künftig jedes Jahr in einer anderen Siedlung stattfinden. Den Auftakt macht der erste Gartentag Ende April im Wydäckring. Alle Bewohnenden sind eingeladen, sich am Gartenflohmi zu beteiligen, ihre Anliegen zum Aussenraum an einen Wunschbaum zu hängen und allgemeine Gartenfragen zu klären. EG-Bewohnende mit eigenem Garten können im Voraus Zeitfenster mit dem zuständigen Gärtner buchen, um ihre Fragen zur Pflege ihres Gartenbereiches zu besprechen. Zur Feier des Tages offeriert die BGS einen Imbiss. Siehe Seite 16.

1 Sonne und Schnee, was willmer meh.
2 Tauschen, kaufen und verkaufen, verschenken – so das Motto am ersten Gartenflohmi in der BGS. Fotos: BGS

Die Holdereggers haben die Sanierung ihrer Liegenschaft gut überstanden.



Wohnporträt

Daheim bei

Marianne und Rolf Holderegger, Dorfstrasse 75, Geroldswil

Wir sind die ältesten Mieter, im doppelten Sinne: altersmässig und was die Mietdauer anbelangt. Eingezogen sind wir 1999 mit unseren zwei Kindern im Teenager-Alter; sie sind natürlich längst ausgezogen. Für uns hat sich nicht allzu viel verändert, seit die BGS das Haus übernommen hat. Wir leben nach wie vor in unserer geliebten 4,5-Zimmer-Maisonette-Wohnung mit dem grossen Südbalkon und der fantastischen Aussicht. Es ist so schön hier, die Räume sind hoch und hell. Der sechsmonatige Umbau letztes Jahr war happig, Wintergarten und Balkon waren nicht mehr benutzbar, der obere Stock eine Baustelle. Für uns war aber alles halb so wild. Einzig, dass die Bauarbeiten über den ganzen Sommer dauerten, war nicht optimal, denn wir nutzen unseren Balkon viel. Aber das war halt so, dafür gingen wir mehr in die Badi, wandern oder auf Reisen. Der Umbau hat unser Daheim nochmals verschönert: Der Wintergarten ist jetzt in die Wohnung integriert und zu unserem liebsten Aufenthaltsort geworden. Auch der Balkon hat viel gewonnen: Der alte, unansehnliche Belag ist durch Bodenplatten ersetzt worden. Wir sind sehr zufrieden. Dass wir jetzt, nach so vielen Jahren in dieser Wohnung, zu Genossenschaftern geworden sind, ist in Ordnung – der Mietzins ist sogar gesunken. Das Genossenschaftsleben werden wir wohl nicht mehr entdecken, dafür sind wir zu alt und zu sehr im Dorf verwurzelt. Wir haben dort unsere Bekanntschaften und Ämtli. Im Haus ist es ohnehin relativ anonym. In den kleineren Wohnungen in den unteren Stockwerken leben überwiegend Einzelpersonen und es gibt viele Wechsel. Wir kennen nur wenige Leute im Haus.

«Bis zum Beginn der 50. Ordentlichen Generalversammlung im Spirgarten-Saal sorgt die Metallharmonie Zürich Wiedikon mit flotten Blasmusikklängen für gute Laune.» Jahresbericht 1995

Aus dem Archiv: Abstimmen und das Tanzbein schwingen

Früher wurde an der Generalversammlung noch getanzt! Ältere Genossenschafter/-innen erinnern sich oft etwas wehmütig an die rauschenden BGS-Feste, beispielsweise am Genossenschaftstag oder eben an der Generalversammlung. Die Frauen machten sich schön. Manch eine ging zum Coiffeur und zog ihr bestes Kleid an, während sich die Herren eine Zigarre einsteckten. Der Schnappschuss stammt von der Generalversammlung 1994.



Apropos: Päckliklau vermeiden

Seit der Pandemie bestellen immer mehr Leute online, auch in der BGS. Leider ist es in unseren Siedlungen schon vorgekommen, dass Pakete verschwunden sind. Das muss nicht sein. Wir empfehlen Ihnen, die Pakete zeitgesteuert anliefern zu lassen. Als Nachbar/-in können Sie Pakete, die draussen stehen, ins sichere Treppenhaus stellen. Die Besteller/-innen danken es Ihnen.

Gruss, Ihr Hauswart

Nächste Termine

Sa, 30. April 2022, 11–16 Uhr
Gartentag im Wydäcker mit
Gartenberatung, Gartenflohm, Wunschbaum und Imbiss

Do, 19. Mai 2022, 20 Uhr
Generalversammlung
mit Vorstandswahl

So, 19. Juni 2022
Brunch mit Hüpfburg
im Rütihof

Sa, 25. Juni 2022
Sommerfest im Triemli

Baugenossenschaft
Sonnengarten
Triemlistrasse 22
8047 Zürich
043 311 19 60
info@bg-sonnengarten.ch